

WELTSCHMERZ RELOADED.

LENAU-REPRISE. ROMANTIK TRIFFT GEGENWART.

Nikolaus Lenau. Lesungen. Musik. Konzert. 16.+17. Juli 2022.

MERCEDES ECHERER. MARIA GSTÄTTNER.
MATA HÄDERLAP. STEFAN HECKEL. ROBERT
SCHINDEL. OLIVER WELTER.

AMPHIMELAS. SCHWARZ RINGSHERUM.

Ausstellung. Eröffnung SILVIE AIGNER. Chefredakteurin PARNASS. 16.-24. Juli 2022.

IDA-MARIE CORELL. ELISABETH CZIHAK. MARIA
GRUEN. JOHANNES HEUER. MICHAEL KOS.
BLOIS MOSBÄCHER. EVA-MARIA RAAB. FRENZI
RIGLING. GABRIELE SCHOENE.

KUNSTFESTIVAL SCHUETTKÄSTEN. 2022.

ein Projekt von Michael Kos.



WELTSCHMERZ RELOADED.

NIKOLAUS LENAU und SCHRATTENTHAL.

Die Chronik der Stadt Schrattenthal im nördlichen Weinviertel verzeichnet vor genau 200 Jahren eine seltene Fußnote der Literaturgeschichte: **Nikolaus Franz Niembsch** (1802-1850), einer der berühmtesten literarischen Vertreter der Romantik und besser unter dem Dichter-Pseudonym **Nikolaus Lenau** bekannt, war dort für einige Wochen zu Gast.

Lenau besuchte im September 1822 - und ein zweites Mal im August 1824 - seine Schwagerfamilie auf Schloss Schrattenthal. Die ehemalige Wasserschlossanlage aus dem frühen 15. Jahrhundert wurde in diesen Jahren von Johann Paul Schurz verwaltet, dessen Sohn Anton Xaver die Schwester Lenaus geheiratet hatte.

Schrattenthal, erstmals 1220 urkundlich erwähnt, liegt in der Nähe von Retz im Bezirk Hollabrunn und ist mit knapp 300 Einwohnern die kleinste Weinstadt Österreichs, deren Stadtrecht auf 1472 zurückgeht. Das feinfühlig renovierte Schloss befindet sich in Privatbesitz.

WELTSCHMERZ RELOADED.

Naturstimmungen wurden in der spätromantischen Lyrik gern bemüht, um symbolische Sehnsuchtsbilder, affektive Seelenlandschaften und meist hoffnungslose Liebesschicksale zu beschreiben. Naturlyrik und *Weltschmerz* - ein von Jean Paul geprägter Stilbegriff - zeichnen auch Lenau als Dichter der Spätromantik aus. Lenau zählt mit Leopardi und Byron zum berühmtem Dreigespann der sogenannten Weltschmerzliteratur.

Was davon ist heute aktuell, übertragbar, nachempfingbar? Lassen sich 2022 nicht genügend künstlerische Verweise auf den schmerzhaften Zustand der Welt und - präziser noch - auf den Schmerz *an der Welt* machen?

Die Vorstellungswelt der Romantik mit der heutigen Zeit in einen künstlerischen Dialog zu bringen, das versucht das Projekt *Weltschmerz reloaded* anhand einer synästhetischen Begegnung von Literatur, Musik und bildender Kunst.

ROMANTIK TRIFFT GEGENWART.

Weltschmerz reloaded entwirft ein poetisches Spektrum, das sich diesem eigentümlichen, melancholischen Begriff des Weltschmerzes annähert. In einer temporalen Entfernung von 200 Jahren stehen sich sehnsuchtsgetragene Gedichte, die heute etwas pathetisch anmuten, und zeitgenössische Positionen lyrischer Verdichtung gegenüber.

Die Lenau-Reprise führt über die in ihre jeweilige Zeit eingebettete Sprachlichkeit zu einer literarischen, musikalischen und künstlerischen Berührung des frühen 19. mit dem frühen 21. Jahrhundert.



KUNSTFESTIVAL SCHUETTKASTEN. 2022.

WELTSCHMERZ RELOADED.

Idee. Organisation. Künstlerische Leitung.

Samstag. 16. Juli 2022.

AMPHIMELAS.

Ausstellung.
Samstag. 16. Juli 2022.

17. - 24. Juli 2022.

LENAU-REPRISE.

Samstag. 16. Juli 2022.

Sonntag. 17. Juli 2022.
Matinée.

KULINARIK.

ROTER BÄR, Familie Bodingbauer-Götte.
Wein von Schrattenthaler Winzern.

TICKETS.

Reservierung: 0650 7989560. office@michaelkos.net
Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen und bei Mindestbezug.

big.	Festivalprogramm 16. + 17. Juli.	50 € erm. 40 €
medium.	Programm 16. Juli.	35 € erm. 28 €
small.	nur Lesungen. nur Konzert. nur Matinée.	18 € erm. 14 €

KUNSTFESTIVAL SCHUETTKASTEN. 2022.

Michael Kos. Depot 2073. Schloss. 2073 Schrattenthal 1.

15h00. **Festival-Eröffnung.**
Grüßworte. STEFAN SCHMID. BGM.

SCHWARZ RINGSHERUM.

15h15. Vernissage.
SILVIE AIGNER. Chefredakteurin PARNASS.
13h00-19h00. Täglich geöffnet. Eintritt frei.

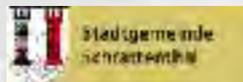
ROMANTIK TRIFFT GEGENWART.

16h00. Über Weltschmerzdicthung.
16h15. ROBERT SCHINDEL. Autorenlesung.
18h15. MAJA HADERLAP. Autorinnenlesung.
20h30. OLIVER WELTER. Solo-Konzert.

11h00. Über Nikolaus Lenau.
11h15. MERCEDES ECHERER. Lenau-Lesung.
MARIA GSTÄTTNER. Fagott.
STEFAN HECKEL. Akkordeon.

WELTSCHMERZ RELOADED.

Dank an die Partner*innen und Fördergeber.



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Familie Schubert. Schloss Schrattenthal.



16. + 17. Juli 2022.

LENAU-REPRISE.

Romantik trifft Gegenwart.

Nikolaus Lenau. Lesungen. Musik. Konzert.

LENAU-REPRISE.

Das Wochenende 16. - 17. Juli 2022 ist als Festival der Poesie angelegt, bei dem die Besucher*innen von Schloss Schrottenthal immer tiefer in die lyrische Versprachlichung der Welt und in die Dimensionen poetischer Befindlichkeit eintauchen.

Der Bogen dieser literarisch-musikalischen Reprise reicht vom Weltschmerz der Romantik zu einer prosaischeren Weltsicht, von stilistischer Verbrämung zur Sachlichkeit, vom reimförmigen Pathos zu struktureller Poesie, von der dichterischen Sublimierung unerfüllter Sehnsüchte zur künstlerischen Bewältigung existenzieller Desillusionierung.

Mit Maja Haderlap und Robert Schindel kommen am 16. Juli zwei der renommiertesten österreichischen Schriftsteller*innen zu Wort.

Der Abend gehört dann dem Sänger, Komponisten und Bandleader Oliver Welter mit einem feinen, elegischen Solokonzert im Schüttkasten.

Die Sprache einer vergangenen Zeit erklingt bei der Sonntags-Matinée am 17. Juli, wenn die Schauspielerin Mercedes Echerer eine Auswahl von Gedichten Nikolaus Lenaus liest. Die Musik zur Lesung kommt von der Fagottistin Maria Gstättnner und dem Jazz-Akkordeonisten Stefan Heckel.

Samstag. 16. Juli.

16h00.

Robert Schindel liest eigene Lyrik und Prosa.

Die Biografie und die Bibliografie des 1944 geborenen Schriftstellers Robert Schindels haben eines gemeinsam: die große Reichhaltigkeit. Zahlreiche Lyrikbände des Autors dokumentieren dessen unentwegte Lust an der poetischen Verdichtung von Sprache. Seine Essays weisen ihn als originellen Denker aus. Mit seiner Prosa ist er einem großen Leser:innenkreis bekannt geworden, insbesondere mit dem Roman "Gebürtig" und dessen Verfilmung. Schindel ist Erich-Fried-Preisträger, Mitbegründer des Instituts für Sprachkunst an der Universität für Angewandte Kunst Wien und langjähriger Juror des Ingeborg-Bachmann-Preises.

18h00.

Maja Haderlap liest eigene Lyrik und Prosa.

Ihr fulminanter Erstlingsroman "Engel des Vergessens" hat der 1961 geborenen Lyrikerin und Dramaturgin Maja Haderlap den Ingeborg-Bachmann-Preis 2011 eingetragen. Die Beschreibung dunkler Zeitpolitik, sensibler Familiengeschichte, provinzieller und gesellschaftlicher Strukturen gerinnt in den Zeilen dieses Buches zu einer höchst differenzierten Prosa, die ihresgleichen sucht. Der Sprachreichtum dieses Romans verrät die Lyrikerin Haderlap, die ihre Werke in deutscher und slowenischer Sprache verfasst.

20h30.

Oliver Welter. Solokonzert.

Der 1967 geborene und in Wien lebende Künstler hat sich auch als Solo-Interpret, Theatermusiker und Komponist einen Namen gemacht. Als Frontman der Band *Naked Lunch* veröffentlichte er viele, von der internationalen Presse hochgelobte, Tonträger und tourte mit seiner Band durch Europa, Nordamerika und Asien. Welter ist mit dem Max Ophüls-Preis und dem Nestroy-Preis ausgezeichnet worden. Viele seiner Songs sind *sad songs* und weisen den Weltschmerz als die der Existenz zugrundeliegende Befindlichkeit aus.

Sonntag. 17. Juli.

11h00.

Mercedes Echerer liest Nikolaus Lenau.

Lenau-Matinée.

Maria Gstättnner & Stefan Heckel. Musik.

Mercedes Echerer, vielseitige Schauspielerin österreichisch-ungarischer Abstammung, arbeitete u.a. am Volkstheater Wien, Theater in der Josefstadt, Theater an der Wien, Stadttheater Frankfurt, L'inoui Luxembourg, Here Theatre NYC, in internationalen Kino- und TV Produktionen. Sie war Anchorwoman der Kult-Sendung „Kunststücke“ und Gastgeberin der wöchentlichen Rundfunksendung „Café Sonntag“ (Ö1). Von 1999-2004 war sie Mitglied des Europäischen Parlaments. Echerer ist begeisterte Rezitatorin vornehmlich (Ost-) Europäischer Literatur, produziert Hörbücher und reist mit musikalischen Abenden durch die Lande.

Maria Gstättnner am Fagott und Stefan Heckel am Akkordeon übernehmen den Part der musikalischen Interventionen, die bei der Matinée als jazzig-improvisiertes Gegengewicht zur Zeitlichkeit Lenaus einfließen. Beide sind profilierte Musiker*innen, die nachgefragte Lehrende an Musik- und Kunstuniversitäten und in ihrem Instrumentenfach prägend in der österreichischen Musikszene sind.

AMPHIMELAS.

16. - 24. Juli 2022.

schwarz ringsherum.

Ausstellung.

WELTSCHMERZ UND GEGENWARTSKUNST.

Im malerischen Schüttkasten von Schloss Schrattenthal kommt auch die bildende Kunst mit einer umfangreichen Ausstellung "zur Sprache" und komplettiert die literarische und musikalische Lenau-Reprise mit Beiträgen der Gegenwartskunst.

AMPHIMELAS.

Im Kontext von Weltschmerz ist der Begriff *amphimelas* geradezu Programm - und er kommt von Nikolaus Lenau selbst, der einmal im Brief an Freunde dieses Wort auf seine eigene Schwermut angewendet hat.

Das altgriechische *melas* bedeutet schwarz, *amphimelas* schwarz ringsherum. Dass es dabei motivisch für die bildende Kunst auch, aber nicht nur um die Farbe Schwarz geht, macht ein Wort deutlich, das im Sprachgebrauch geläufiger ist: *Melancholie* (streng übersetzt „schwarze Galle“).

SCHWARZ RINGSHERUM.

amphimelas als ein breites Spektrum von Schwarz setzt den Impuls für diese Ausstellung, deren Künstler:innen sich durch den literarischen, begrifflichen und historischen Kontext anregen lassen.

Entsprechend *melas/schwarz* fallen die künstlerischen Arbeiten aus: Schwarz als Zeichnung und Farbigkeit, Schwarz als Zustand und Befindlichkeit, Schwarz als Zeitbeschreibung und Vision.

Abstrakte Formgebungen mit der Farbe Schwarz als dominierende Couleur stehen neben konkreten Bezugnahmen zur *Melancholie* von Lenaus Dichtung. Landschaft und Natur als dunkle Gefühlsträger werden genauso zum Sujet wie die individuelle, künstlerische Deutung romantischer Befindlichkeit. Kritische Annäherungen an ein gefühlstrunkenes Weltpanorama stehen neben Werken, die der Konstruktion von Pathos mit zeitgenössischer Bildsprache nachspüren.

DIE KÜNSTLER*INNEN.

In der Ausstellung *amphimelas : schwarz ringsherum* stellen **Ida Marie Corell, Elisabeth Czihak, Maria Grün** (in Kooperation mit Eva Grün und Max Berner), **Johannes Heuer, Michael Kos, Alois Mosbacher, Eva-Maria Raab, Frenzi Rigling** und **Gabriele Schöne** mit ihren künstlerischen Arbeiten assoziative Bezüge zur Sphäre eines poetisch sublimierten Weltschmerzes her.

Die gewählten Medien umfassen Malerei, Skulptur, Objekt, Fotografie, Zeichnung, Collage, Installation, Video und Performance.

Gemeinsam ist den ausstellenden Künstler*innen nicht nur ihre Nachbarschaft im nördlichen Weinviertel, in dem sie Lebens- und Arbeitsstätte oder Zweitwohnsitz haben, sondern auch die feinfühlig Auseinandersetzung mit heutigen Bild- und Lebenswelten.

VERNISSAGE. Öffnungszeiten.

Samstag, 16. Juli.

15h15. Eröffnung.

SILVIE AIGNER, Chefredakteurin PARNASS.

Über die Ausstellung *amphimelas*.

17. - 24. Juli.

13h00-19h00. Täglich geöffnet. Eintritt frei.